



Breakdance macht Schule

Bewegende Workshopangebote



Breakdance macht Schule

Einleitung

„Breakdance macht Schule“ ist ein Kursangebot der Breakdanceschule Dirty Hands und richtet sich an die Primar- und Oberstufe, sowie an weiterführende Schulen, Vereine und Jugendzentren. Es bietet eine schwungvolle Einführung in die Welt des Breakdance und vermittelt und fördert auf begeisternde Art und Weise positive Werte und Kompetenzen. Neben einer tänzerischen Einleitung behandeln die verschiedenen Module auch die soziokulturellen Aspekte der Hip-Hop-Kultur und ermöglichen Ihren SchülerInnen einen lehrreichen und unvergesslichen Ausbruch aus dem Schulalltag.

Was ist Breakdance? Was ist Hip-Hop?

Breakdance ist ein Sammelbegriff für verschiedene Tanzformen, welche sich in den 1970er Jahren in den USA entwickelt haben. Was heutzutage meistens unter Breakdance verstanden wird nennt sich eigentlich „Breaking“ und ist neben Rap (MC'ing), DJ'ing und Graffiti (Writing) als eines der vier Elemente der Hip-Hop-Kultur im New Yorker Stadtteil Bronx entstanden. Breaking setzt sich aus den verschiedensten Bewegungen zusammen; Tanzschritte, Sprünge, Drehungen und statische Posen wechseln sich ab zum Rhythmus der Musik. Breakdance verdankt seinen Namen den rhythmischen Übergängen in der Funk- und Jazzmusik (sogenannten „Breaks“), zu welchen die ersten TänzerInnen „gebreakt“ haben.

Der Grundgedanke der Hip-Hop-Kultur ist es, sich selbst auszudrücken, seiner Kreativität Ausdruck zu verleihen und sich gegenseitig zu respektieren. All dies mit dem Ziel, Menschen jeglicher Herkunft und jeden Glaubens zu vereinen sowie Jugendliche von kriminellen Strassenbanden fernzuhalten und sie mit etwas Positivem zu beschäftigen. Der Leitsatz der Hip-Hop-Kultur lautet: „Peace, unity, love and having fun“ (engl. für „Friede, Einheit, Liebe und Spass haben“).

Leider wird in den Medien diesbezüglich oft ein falsches Bild vermittelt. Verherrlichung von Gewalt, Zurschaustellung von Reichtum und Drogenkonsum oder die Sexualisierung der Frau werden geschickt als Marketing-Strategie genutzt, um die Plattenverkäufe in die Höhe zu treiben. Der ursprüngliche Gedanke ging eigentlich in die entgegengesetzte Richtung. So werden in der Hip-Hop-Kultur Konflikte nicht mit den Fäusten durch Gewalt, sondern in sogenannten „Battles“ (engl. für „Schlacht“) auf respektvolle Art ausgetragen. Hierbei misst man sich innerhalb der vier Elemente, beispielsweise bei einem akrobatischen Wettstreit auf der Tanzfläche oder einem wortgewaltigen Duell am Mikrofon.

Die Hip-Hop-Kultur sollte nicht bloss konsumiert werden, vielmehr liegt der Fokus auf der aktiven Teilnahme. Die Individualität einer jeden Person ist in allen vier Elementen ein zentraler Punkt. So ist es nicht das Ziel, jemanden nachzuahmen, sondern seinen eigenen Stil zu kreieren und geschickt mit Stärken und Schwächen umzugehen.



Das Team

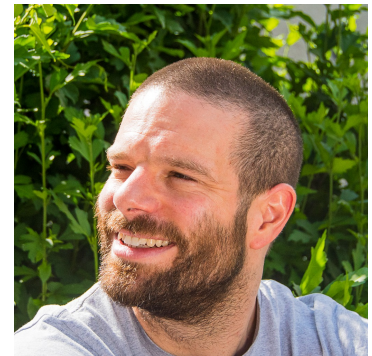
Dirty Hands, bestehend aus Jan und Mark Dossenbach und Michael Hofmann, haben sich und ihr Leben vollständig dem Breakdance verschrieben. Die drei Profi-Tänzer kennen sich seit dem Jahr 2000 und haben allesamt bereits in Kinderschuhen ihre ersten Schritte getanzt. Mit ihren Shows auf Bühnen rund um den Globus verzaubern die drei Künstler auf beeindruckende Art und Weise Alt und Jung und haben es mit ihren Ellbogendrehungen sogar bis ins Guinnessbuch der Weltrekorde geschafft. Im Jahr 2006 eröffneten sie ihre eigene Breakdanceschule in Baar, welche sich seither grosser Beliebtheit erfreut. In ihren wöchentlichen Kursen mit über 100 SchülerInnen von 6 – 67 Jahren geben sie ihr Wissen mit viel Herzblut weiter. Zudem leiten Dirty Hands fortlaufende Kurse für diverse Institutionen (Musikschulen, Vereine, Schulsport, Tanzschulen etc.) und haben in weit über 500 Workshops die verschiedensten Menschen für den Breakdance begeistert.



Michael Hofmann



Jan Dossenbach



Mark Dossenbach

„Die Musik ist der Pinsel, die Bewegungen sind die Farben und die Bühne ist unsere Leinwand“

Ein fächerübergreifendes Schulinstrument mit Begeisterungspotential

In unserer heutigen medial überreizten Gesellschaft ist es immer schwieriger geworden, Kinder und Jugendliche für etwas zu begeistern, was sie nachhaltig beschäftigt und sie dazu bringt, sich mit sich selbst und ihrem Körper auseinanderzusetzen. Breakdance ermöglicht genau dies. Ohne technische Hilfsmittel fasziniert es durch seine schier unendliche Vielfalt an Bewegungen und Ausdrucksweisen. Diese Faszination und die damit einhergehende Aufmerksamkeit lässt sich im Unterricht nutzen, um die SchülerInnen beispielsweise für soziale Themen zu sensibilisieren und insbesondere den Knaben das Tanzen näher zu bringen.

In den Workshops von Dirty Hands wird Breakdance als pädagogisches Werkzeug genutzt, welches bei den WorkshopshopteilnehmerInnen die Selbstreflexion, die Kreativität und das Teamwork fördert. Durch seinen interdisziplinären Charakter verbindet es sportliche Betätigung mit Rhythmusgefühl und physikalischem Verständnis, wodurch den SchülerInnen das Entdecken neuer Ressourcen ermöglicht wird.

Soziale Werte, wie Respekt und Toleranz, werden in der Breakdance-Kultur gross geschrieben und in den verschiedenen Workshop-Modulen ebenfalls thematisiert. Dieser Diskurs leistet einen wertvollen Beitrag zur Integration und schafft Verständnis für Andersartiges.

Breakdance bietet eine tolle Möglichkeit, sich sportlich, kreativ sowie musikalisch zu beschäftigen. Körper und Geist werden gleichzeitig geschult, was nachhaltig zur Persönlichkeitsentwicklung beiträgt.

Die Module

Nachfolgend finden Sie die drei beliebtesten Module. Von der Doppelstunde bis zur Projektwoche bieten sie Ihren SchülerInnen die Möglichkeit, in die Welt des Breakdance einzutauchen. Selbstverständlich sind auf Anfrage auch andere Optionen möglich.

Idealerweise sollte die Teilnehmerzahl pro Workshopleiter 25 nicht übersteigen sowie ausreichend Platz und eine Musikanlage verfügbar sein. Falls in den Räumlichkeiten keine Abspielmöglichkeit vorhanden ist, so kann ein entsprechendes Gerät zur Verfügung gestellt werden.

Breakdance Doppelstunde – »Tanz und Bewegungsgefühl«

Das Modul »Tanz und Bewegungsgefühl« vermittelt einen umfassenden Einblick in die Grundlagen des Breakdance. Es wird zudem gemeinsam eine stufengerechte Breakdancechoreografie erarbeitet, welche im weiteren Schulunterricht vertieft werden kann.

Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">-Begrüssung-Erklärung Breakdancegeschichte und Hip-Hop-Kultur-Warm-Up-Erarbeitung einer kurzen Choreografie-Ausprobieren einiger Akrobatikelemente-kreative Partnerübung-freiwilliges Vorzeigen im Kreis und kurze Einlage des Workshopleiters-Verabschiedung
----------------	--

Dauer:	2 Lektionen à 45 Minuten
---------------	--------------------------

Kosten:	350.- CHF, ein Workshopleiter
----------------	-------------------------------

Breakdance Tag – »Kreativität statt Gewalt«

Der Fokus des Moduls »Kreativität statt Gewalt« liegt auf dem tänzerischen Wettstreit, dem sogenannten Battle. Die WorkshopteilnehmerInnen setzen sich einerseits mit den Grundlagen des Breakdance auseinander und lernen andererseits das Breakdancebattle als kreative Alternative zur Konflikt- und Aggressionsbewältigung kennen.

Inhalt:	<p>Vormittag:</p> <ul style="list-style-type: none">-Begrüssung-Erklärung Breakdancegeschichte und Hip-Hop-Kultur-Gespräch zu den Themen Konflikt- und Aggressionsbewältigung-Erläuterung Breakdance Battle als kreative Alternative zu Gewalt-kurze Demonstration der Bewegungsgebiete-Warm-Up-Erarbeitung einer Choreografie-Ausprobieren diverser Akrobatikelemente-Aufteilen der WorkshopteilnehmerInnen in zwei Gruppen-Kreieren eigener Abläufe für das Breakdance Battle <p>Nachmittag:</p> <ul style="list-style-type: none">-Videoanalyse eines Breakdancebattles-Vertiefen der Choreografie und der eigenen Abläufe-Battle der WorkshopteilnehmerInnen-Nachbesprechung und Verabschiedung
----------------	---

Dauer:	Vormittag (4 Lektionen à 45 Minuten) & Nachmittag (3 Lektionen à 45 Minuten)
---------------	--

Kosten:	845.- CHF, ein Workshopleiter Kanton LU: davon 600.- Finanzierung Schukulu, 245.- Finanzierung Schule
----------------	--

Breakdance Projektwoche – »Break the stage«

»Break the stage« bringt Ihre SchülerInnen auf die Bühne und begeistert weit über die Projektwoche hinaus. Von den ersten Grundschritten über die Erarbeitung einer eigenen Show bis hin zur fulminanten Abschlussperformance mit Dirty Hands vor dem versammelten Schulhaus vermittelt dieses Modul die gesamte Philosophie der Breakdance-Kultur.

Inhalt:	Halbtage 1:	-Begrüßung -kurze Darbietung von Dirty Hands -Erklärung Breakdancegeschichte und Hip-Hop-Kultur -Demonstration der Bewegungsgebiete -Warm-Up -Ausprobieren diverser Breakdanceelemente
	Halbtage 2:	-Aufteilen der WorkshopteilnehmerInnen in drei Gruppen -Rhythmusübungen und Analyse der Showmusik -Warm-Up -Erlernen diverser Choreografierteile -kreative Partnerübung -Entwicklung eigener Solo-/Duo-Choreografierteile
	Halbtage 3:	-Videoanalyse einer Breakdanceshow -Warm-Up -Improvisationsübungen zur Bühnenpräsenz -Zusammenführen aller Choreografierteile zu einer Bühnenshow
	Halbtage 4:	-Warm-Up -Choreografierteile üben -Generalprobe auf der Auftrittfläche -Besammlung aller SchülerInnen des Schulhauses -Aufführung der drei Schülershows -Darbietung von Dirty Hands mit Weltrekordversuch -Verabschiedung und Autogramme
Dauer:	Vier Halbtage (jeweils 4 Lektionen à 45 Minuten)	
Kosten:	4500.- CHF, drei Workshopleiter	



Feedbacks

„Ich habe Jan, Mark und Michi alias Dirty Hands einerseits als einzigartige, professionelle und sehr sympathische Bühnenkünstler, andererseits als seriöse, vertrauenswürdige und äusserst zuverlässige Workshopleiter kennengelernt.

In meiner Funktion als Dozent und Kursleiter an der Hochschule für Sport in Magglingen, habe ich die drei verrückten Tänzer als Lehrpersonen im Einsatz gehabt. Sie beherrschen Ihr Fach auch aus pädagogischer Sichtweise zu 100 %. Die Studenten waren begeistert und motiviert. Klare Anweisungen, methodisch top strukturierter Übungsaufbau, perfekter Umgang mit heterogenen Gruppen...sehr empfehlenswert!“

Romano Carrara, Dozent Sporthochschule Magglingen

„Der Workshop mit Dirty Hands war in jeder Hinsicht ein toller Erfolg: Die Schülerinnen hatten viel Spass und ich wurde positiv überrascht und mitgerissen.“

**Marisa Mazzarelli, Sportlehrerin
Kantonsschule Stadelhofen**

„Weil Herr Friedli von unserer Schule weggeht, schenkte er der Oberstufe einen Workshop von den Breakdancern, die aus Zug nach Sigriswil reisten. Danke. Wir teilten uns in zwei Gruppen auf, die beiden 9. und 7. Klassen tanzten in der Turnhalle, die beiden 8. Klassen durften in der Aula tanzen. Wir probierten verschiedene Formen des Breakdances aus. Eine Gruppe von Schülern führte am Schluss sogar einen selber einstudierten Tanz auf. Dirty Hands zeigten uns zum Abschluss noch eine sehr sehr gute Show. Wir waren alle sehr beeindruckt.“

**Jana und Michelle Z.,
Oberstufenschülerinnen Sigriswil**

„Der Breakdanceworkshop hat mir mega Spass gemacht, ich werde den Handstand jetzt jeden Tag üben!“

Bilal E., Primarschüler Basel

„Seit August 2008 unterrichtet das Team Dirty Hands mit viel Begeisterung und Elan das Fach Breakdance an der Musikschule Freienbach und bietet interessierten Jugendlichen motivierende Unterrichtsstunden. Die Schüler sind stolz auf die neu erlernten Bewegungen und Fähigkeiten, die sie gerne bei öffentlichen Aufführungen der Musikschule präsentieren. Die Musikschule Freienbach freut sich ausserordentlich, mit den Dirty Hands einen hoch qualifizierten Unterricht in Breakdance anbieten zu können.“

Willy Honegger, ehemaliger Leiter Musikschule Freienbach

„Ich habe in den verschiedensten Konstellationen mit der Dirty Hands Crew zusammengearbeitet: In vielen Volksschulen in der ganzen Schweiz bis ins Engadin, mit unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden, in einem Heim für Jugendliche, die keinen Anschluss finden und an vielen weiteren Orten. Und immer waren sie höchst professionell und ihre Arbeit sehr lehrreich. Aber vor allem: Sie waren immer mit grosser Freude dabei. Und offen, herzlich, aber auch mit der nötigen Distanz. Lieblingsprofis!“

David Bucher, Sänger der Band “Dabu Fantastic” und Primarlehrer Zürich



Kontakt

Gerne stehen wir Ihnen für weiterführende Informationen bezüglich den verschiedenen Modulen zur Verfügung oder stellen Ihnen ein massgeschneidertes Workshopangebot zusammen.

Breakdanceschule Dirty Hands
Oberneuhofstrasse 1
CH – 6340 Baar

Tel.: +41 (0)79 411 04 05

<http://www.dirtyhands.ch>
dirtyhands@dirtyhands.ch

„Breakdance macht Schule“ wird unterstützt durch:



SCHULE & KULTUR IM KANTON LUZERN

